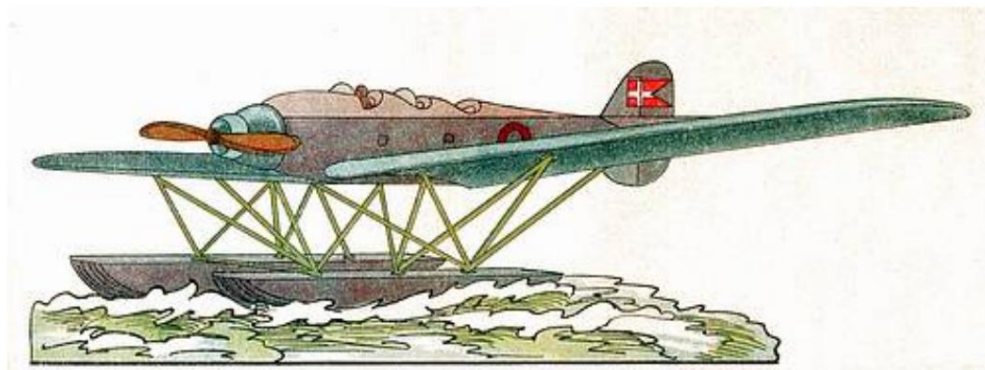


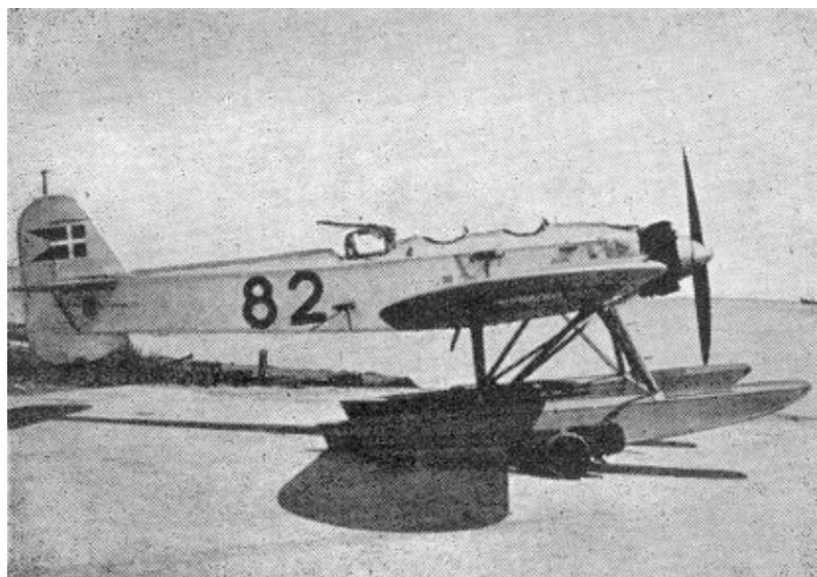
Sammelalbum - Dänische Flugzeuge, um 1935, Teil II

Aufklärungsflugzeug HE 8 der norwegischen Luftwaffe (Air Force)

Die HE 8 war ein dreisitziger Aufklärungsflugzeug und war von 1928 bis 1940 im Einsatz. Das Flugzeug war der Typ, von dem die Royal Navy am meisten erwarb - 22. Gesamt.



Die ersten 6 (99-94) wurden von *Heinkel* in Warnemünde gebaut und 1928 ausgeliefert. Orlogsverftet baute die restlichen 16 Flugzeuge - 5 1929 (93-89), 2 1930 (88-87), 6 1931 (86- 81) und 3 im Jahr 1938 (80-78). Die Höchstgeschwindigkeit betrug 210 km/h.



HE 8 (HM II). Von Quelle 1.

Die Typenbezeichnung lautete HM II – H für Wasserflugzeug und M für Eindecker; die römische Ziffer bezeichnete die Typennummer innerhalb der betreffenden Klasse.

Das Flugzeug war mit 8-mm-Maschinengewehren (1 fest und 1 beweglich) bewaffnet und hatte eine Bombenlast von 8 Stück. 12½ kg Bomben.

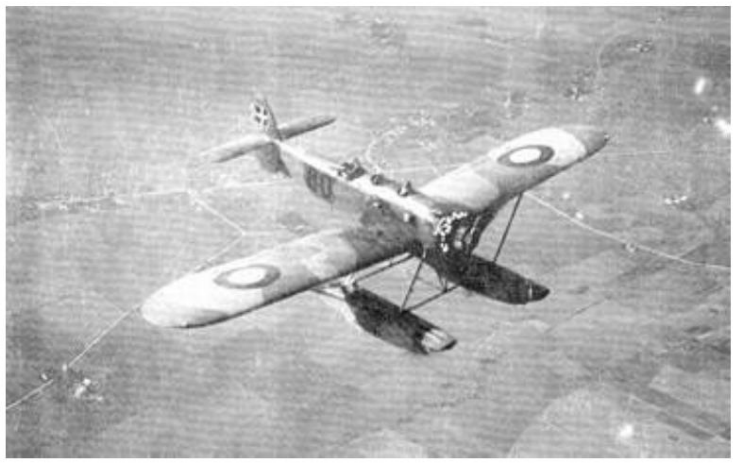
1935 wurden vier der Flugzeuge (81, 82, 83 und 85) auch mit Nebelverteilern ausgestattet. [1](#)

Die Wasserflugzeuge *HM II* gehörten zeitlebens zur 1. Luftflottille (Luftmarinestation Kopenhagen).

Von 1932 bis 1938 führten die Flugzeuge auch zivile Aufgaben durch, darunter Luftaufnahmen in Grönland. Es waren hauptsächlich 84 und 87, die diese Aufgaben lösten. Als die Einsatzflugzeuge der Luftmarine 1938 getarnt wurden, behielten beide Flugzeuge ihre rote „grönländische Farbe“ [2](#).



HE 8 (HM II), Grönland, 1938.



HE 8 (HMII), 1940.

Im April 1940 hatte die 1. Luftflottille (Luftmarine Station Kopenhagen), die mit einberufenem Reservepersonal mobilisiert wurde, über 13 Einheiten. *HM II (Heinkel HE 8)* und 2 Stck. *HB III (Hawker Dantorp)* Torpedodoppeldecker [3](#)).

Sie hatten die 3. Luftgruppe in Aarhus und die 4. Luftgruppe in Slipshavn gegründet.

Die 2. Luftflottille (Marinestation Avnø) hatte 8 Einheiten. *LB V (Hawker Nimrod)*.



*HB III (Hawker Dantorp).
Von Quelle 2.*



*LB V (Hawker Nimrod).
Von Quelle 2.*

(Erklärung zu den Typenbezeichnungen: H für Wasserflugzeug; B für Doppeldecker; L für Landflugzeug; die römische Ziffer bezeichnet die Typennummer innerhalb der betreffenden Klasse.)

Vom 1. bis 4. April 1940 wurden Routineflüge vom Eis vor Kopenhagen aus durchgeführt. Am 3. April begann das Eis aufzubrechen, und zwei HE 8 wurden nach Frederikshavn und am 5. April eine HE 8 nach Slipshavn geschickt, um die Aufklärung nach Minen im Großen Belt abzudecken. Vom 5. bis 8. April werden alle Flüge ab Kopenhagen wegen Treibeises im Öresund ausgesetzt.

Die Royal Air Force wurde am 9. April 1940 nicht zum Einsatz befohlen. In Anbetracht dessen, dass frühere Berichte in den Jahren 1938 und 1939 im Zusammenhang mit Übungen gegen Nimrod-Jäger gezeigt haben, dass die HE 8-Flugzeuge die Nimrod-Jäger nicht gesehen hatten, bis sie selbst als „erschossen“ beurteilt wurde down“, muss gesagt werden, dass das Material nicht die geringste Chance gegen die eingesetzten Messerschmitt-Flugzeuge hatte.

Im Zusammenhang mit der deutschen Besetzung und dem daraus resultierenden Flugverbot wurden alle Flugzeuge demontiert und in Holmen eingelagert, um am 22. November 1943 endgültig durch Sabotage zerstört zu werden. Die Deutschen hatten jedoch zuvor einzelne Flugzeuge [4](#)) sowie Motoren und entfernt sonstiges Zubehör.

Über die Markierung und Lackierung dänischer Flugzeuge

Air Force-Flugzeuge trugen alle eine Dannebrog-Flagge am Heckruder (Seitenruder), trugen jedoch nicht die nationale Kokarde am Körper. Hier ist der Künstler offensichtlich nicht vollständig in die Notizen eingebunden.

Es ist daher - bis Dezember 1939 - leicht, die Flugzeuge der Luftmarine von Flugzeugen der fliegenden Truppen des Heeres zu unterscheiden.

Zu Beginn des Krieges wurden auch Flugzeuge der Fliegenden Truppen des Heeres mit der Dannebrog-Flagge ausgerüstet, damit ausländische Flugzeuge nicht versehentlich dänische Flugzeuge angreifen konnten. Auch die Einsatzflugzeuge der norwegischen Luftwaffe waren nun getarnt – graugrün/graugelb lackiert, mit graublauer Unterseite.

Seit der Gründung der Luftwaffe (1. Oktober 1950) trugen alle dänischen Militärflugzeuge die Dannebrog-Flagge auf dem Heckruder (Seitenruder).

Schließen

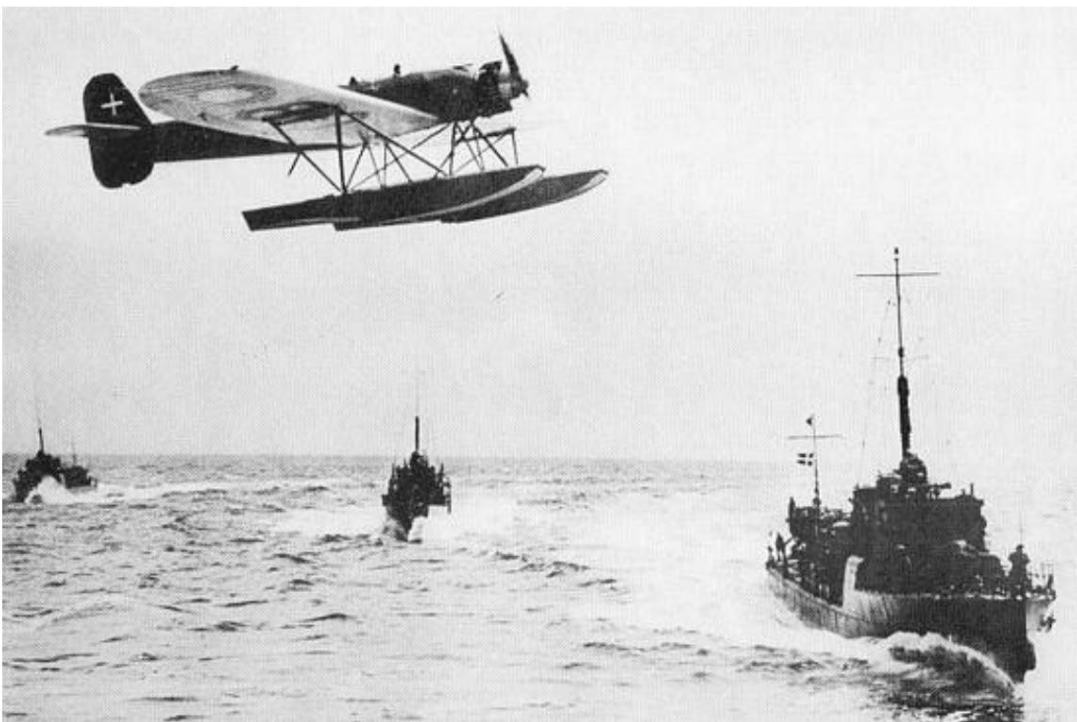
Danke an Gert Strande Sørensen für die Leihgabe des Originalausschnitts.

Quellen

Bilder ohne Namensnennung stammen aus einem Kalender mit Motiven der dänischen Militärliegerei, herausgegeben von der Royal Garrison Library um 1980.

1. *Danish Military Aircraft through 50 years - 1912-1962* von Hans Kofoed, Flyv's Forlag, Kopenhagen 1962.
2. *The Danish Air Force* von Hans A. Schrøder, Tøjhusmuseet, Kopenhagen 1992, ISBN 87-89022-24-6.
3. Stationierung von *Flugzeugen auf dänischen Schiffen* von R. Steen Steensen, Skibskendingoppagave 156, Hjemmeværnsbladet, 1971.
4. *ESK 721 - Ältestes Geschwader des KLV*, ohne Urheberschaft, Zeitschrift der Luftmeldeskadrille Glostrup, Januar 1971.
5. *It's red, it's white - Nationalitätskennzeichnung dänischer Militärflugzeuge im Laufe der Jahrhunderte* von LAT Ege, Fly News, Air Staff, Juni 1989.

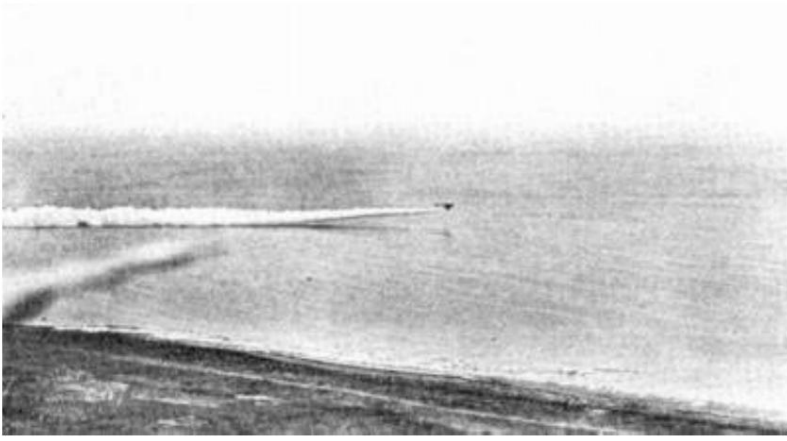
Pro Finsted



HE 8 (HM II), über Torpedobåde.

Notieren

1) Das Legen von künstlichem Nebel, der in seiner Wirkung und Anwendung einer Nebelwand ähnelt, kann von Schiffen, Flugzeugen oder von Land aus erfolgen.



Aus *Rauch und künstlichem Nebel im Seekrieg* von Jørgen Valentiner,
Dänisches Militärmagazin, Nr. 1, 1. Jahr, 1942.

Der taktische Einsatz von künstlichem Nebel, sowohl defensiv als auch offensiv, kann bei Artilleriegefechten, Torpedoangriffen, Minenlegen, Luftangriffen, Passage von schwer befahrbaren Gewässern sowie Aufklärung und Aufklärung erfolgen.

Die Nebelentwicklung kann durch Verbrennung oder Zerstäubung erfolgen.

Von Flugzeugen aus erfolgt die Verlegung üblicherweise durch Versprühen einer oder mehrerer chemischer Substanzen, die mit dem Wasserdampf in die Luft gemischt werden.

2) Soweit bekannt, war die Luftwaffe die erste, die diese Kontrastfarbe verwendete, die die Rettung von Verletzten erleichtern sollte.

3) Die Luftwaffe der Marine hatte 2 Stk. *Hawker Dantorp (HB III)* Torpedoflugzeug, das bis zum 8. Dezember 1939 eine Spezialeinheit, 9. Luftgruppe, gebildet hatte. Pro An diesem Tag wurden sie der 1. Luftflottille übergeben.

4) Vielleicht 5 Stk. *Avro Tutor (LB IV)*, ein zweisitziger Trainingsflugzeug, das vermutlich Ende 1943 nach Deutschland geschickt wurde.